

## „Das Aggregat der Sinne“ – Brass trifft auf Klarinette und Gesang mit der 3BA Concert Band

Brass Band Musik ist mehr als Blechklang, Wettbewerbsliteratur und Marschmusik – Brass Band ist wandelbar, mitreißend und gefühlvoll. Das zeigt die **3BA Concert Band** am **Samstag, 11. November** mit ihrem Konzertformat „**Das Aggregat der Sinne**“ im **Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle Bamberg**. Dort wagen die Musiker ein neues Abenteuer – mit ihrer Interpretation bekannter Kompositionen, im Schulterschluss mit herausragenden Solistinnen der Fächer Sopran und Klarinette.

Die Brass Band betritt mit ihrem Dirigenten **Thomas Ludescher** erstmals die Welt der Kammermusik und, spielt Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenkonzert mit einer der aufstrebenden Künstlerinnen der Klassik-Szene: der aus Israel stammenden **Solo-Klarinettistin Shirley Brill** deren Auftritt von der renommierten **Bamberger Firma Schwenk&Seggelke** ermöglicht wird. Die Blechbläser stellen sich der Herausforderung, Mozarts Ouvertüre zur Zauberflöte mit Leichtigkeit und Präzision zu gestalten.

In Ausschnitten aus Carl Orffs Carmina Burana trifft schiere Klangwucht auf Zerbrechlichkeit. Den Melodien verleiht die Augsburgener **Sopranistin Isabell Münsch** mit ihrer Stimme Glanz und Persönlichkeit. Unverzichtbar für Orffs gigantisches Werk ist der Einsatz von Kinderchören: Zahlreiche talentierte Sänger und Sängerinnen der **Städtischen Musikschule Bamberg** ergänzen die herausragenden Werke und den Klang der Blechbläser mit ihrer Frische.

Gemeinsam mit den gut 80 Künstlern auf der Bühne erlebt das Publikum Kino für die Ohren mit einigen der schönsten Melodien der Filmgeschichte. Teile aus „König der Löwen“, „Wie im Himmel“ und „Mary Poppins“ laden zum Träumen ein. Ihre gesamte Vielfältigkeit zeigt die Brass Band schließlich in „Extreme Make-Over“, einer zeitgenössischen Komposition von Johan de Meij. Der Niederländer überträgt die Klänge Tschaikowskys auf das breite Klangspektrum der Brass Band und bringt mit dieser Strahlkraft Musiker und Zuhörer zum Staunen.

Zu hören gibt es die ungeahnte Vielseitigkeit der Blechbläsermusik am Samstag, 11. November, um 19.00 Uhr im Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle Bamberg. Karten sind im Vorverkauf unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse für 30/25 (ermäßigt) Euro in der ersten Kategorie sowie für 25/20 (ermäßigt) Euro in der zweiten Kategorie zu erwerben. Mehr Informationen auf [www.3ba-brass.de](http://www.3ba-brass.de), auf Facebook unter [www.facebook.com/3baconcertband](http://www.facebook.com/3baconcertband), Kartenvorverkauf unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Presseanfragen und direkter Kontakt per E-Mail unter [info@3ba-brass.de](mailto:info@3ba-brass.de).

## Die 3BA Concert Band

Sie sind 30 Musiker, doch sie spielen lauter als jedes Sinfonieorchester. Sie klingen durchdringend wie eine Rockband, doch sie brauchen keinen Verstärker. Gleichzeitig spielen sie sanft wie ein Kammerchor und beinahe so filigran wie ein Streichquartett. Zusammen sind sie die 3BA Concert Band, die beste Brass Band Deutschlands. Den Titel hat sich die Band bei den Deutschen Brass Band Meisterschaften erspielt, die sie seit 2007 immer für sich entscheiden konnte. Sie schaffen es, mit englischen Blechblasinstrumenten von Kornett bis Tuba, ergänzt mit Schlagzeug, Pauken, Xylophon und allem, was die schier unendliche Brandbreite von Perkussionsinstrumenten hergibt, das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Mit dem Sieg im Jahr 2014 qualifizierte sich die 3BA Concert Band, als erste deutsche Band in der Championship Section der Europäischen Meisterschaften 2015 in Freiburg teilzunehmen. Dort belegte die Band unter ihrem künstlerischen Leiter Mag. Thomas Ludescher einen respektablen zehnten Platz. Auch 2016 trat die Band wieder bei den Europäischen Meisterschaften, diesmal in Lille, Frankreich an und verbesserte sich auf einen neunten Rang. Nur eine Woche danach gewann die Band erneut die Deutsche Meisterschaft in Bad Kissingen und sicherte sich damit die Teilnahme an den Europameisterschaften in den Jahren 2017 und 2018.

## Dirigent Thomas Ludescher

Thomas Ludescher absolvierte die Studien Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Blasorchesterleitung am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Musikuniversität Wien und an der Musikhochschule Augsburg-Nürnberg, die er 1996 mit dem „Magister Artium“ abschloss.

Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Pierre Boulez, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Philippe Manoury, Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation). Bei Andreas Spörri - international tätiger Orchesterdirigent - besucht er regelmäßig Privatunterricht. Beim renommierten Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ erreichte er 2005 den 1. Preis.

Thomas Ludescher ist Dirigent und Künstlerischer Leiter des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg, der Brass Band 3BA Concertband und der Bayerischen Brass Band Akademie, sowie des Fanfareorchester „West Austrian Wings“. Mit dem SBV errang er mehrfach höchste Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben (Wien, Schladming, Kerkrade, Valencia). Konzertreisen führten ihn unter anderem nach China, Spanien, Italien, Deutschland Niederlande und in die Schweiz. Die Brass Band 3BA Concert Band führte er seit 2015 erfolgreich in die Championship Section des European Brass Band Contest.

Thomas Ludescher ist Dozent für „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und Lehrbeauftragter für „Blasorchesterleitung und Instrumentation“ am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Er ist Direktor der Musikschule Brandnertal.

Als Funktionär ist er stellvertretender Bundeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes, wo er auch künstlerischer und organisatorischer Leiter des ÖBV-Dirigentenmeisterkurses ist. Thomas Ludescher leitet außerdem das Nationale Jugendblasorchester Österreichs, das Fanfareorchester „West Austrian Wings“ die Bläserphilharmonie „KonsTirol“ und ist als Dozent, Juror, Komponist und Gastdirigent international tätig.

#### Vita Shirley Brill

Shirley Brill trat als Solistin mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta, mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin, den Hamburger Symphonikern, den Münchner Symphonikern und dem Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag. Sie ist Siegerin des Concours de Genève 2007. Regelmäßig ist sie zu Gast bei Musikfestivals wie BBC Proms, Schubertiade, Heimbach (Spannungen) oder dem Jerusalem International Chamber Music Festival. Sie musizierte zusammen mit Musikern wie Daniel Barenboim, Sabine Meyer, Tabea Zimmermann, Emmanuel Pahud, Janine Jansen, Jan Vogler und dem Jerusalem String Quartet. Ab 2012 war Shirley Brill Gastprofessorin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. 2016 folgte eine Lehrtätigkeit an der Barenboim-Said Akademie. Mehr auf [www.shirley-brill.de](http://www.shirley-brill.de)

#### Vita Isabell Münsch

Isabell Münsch studierte Musik an der HfM Nürnberg-Augsburg und absolvierte die Ausbildung mit den drei Diplomabschlüssen Operngesang, Musiklehrerin und Elementare Musikpädagogik. Für Isabell Münsch ist die Essenz der Musik von Bedeutung. Somit taucht sie mit ihrer Stimme leidenschaftlich in die verschiedenen Musikgenres ein. Hilfreich um die Gesangstechnik zu verfeinern und tiefer in Variationsreichtum einzusteigen waren Meisterkurse und Trainings unterschiedlichster Art: von Oper und Liedgesang über Musical bis Chansons und Songs bei Prof. Gerd Uecker (Staatsoper Dresden), Richard Jansen (Konservatorium Amsterdam), Prof. Michael Dixon und Gisela May (HfM Berlin). Inzwischen führt Isabell Münsch ein leidenschaftliches Bühnenleben, begeistert mit Ihrer Vielseitigkeit.

Als lyrische Sopranistin gastierte sie an Theatern, konzertierte in der Philharmonie München, im Konzerthaus Berlin, war als Solistin beim Eröffnungsfest der Salzburger Festspiele, bei den Opernfestspielen der Bayerischen Staatsoper München wie auch im Nationaltheater Delhi in Indien zu erleben. 2014 konzertierte Isabell Münsch mit dem Münchner Rundfunkorchester im Bereich Filmmusik. Als Chanson- und Songsängerin, sowie Bert-Brecht-Interpretin wurde Isabell Münsch von der Kurt-Weill-Foundation New York aufgenommen, bestand den Chanson-Contest Berlin mit Auszeichnung.

Als Dozentin am Leopold Mozart Zentrum der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Universität Augsburg unterrichtet sie in den Studiengängen Bachelor of Music und Master of Arts. Seit 2013 ist Isabell Münsch künstlerische Betreuerin der Stipendiaten von Live Music Now – Yehudi Menuhin, einer internationalen Organisation für begabte junge Musiker/innen, deren Leitfaden „Die Kraft der Musik“ darstellt.